

16. Juni 2016

Solarpark produziert mehr Ökostrom

Die Bürgerenergiegenossenschaft Solarpark Vogtsburg profitierte im vergangenen Jahr vom guten Wetter / 1,4 Prozent Dividende.



Vogtsburgs Bürgermeister Benjamin Bohn (Mitte) wurde als Nachfolger von Gabriel Schweizer (Zweiter von links) neu in den Aufsichtsrat der Bürgerenergiegenossenschaft Solarpark Vogtsburg gewählt. Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Reiner Richter (links) sowie die Vorstände Hans-Peter Vögtle und Walter Bitzenhofer (von rechts) gratulierten. Foto: Thomas Klieser

Störungsfreier Betrieb

Die Anlage im Solarpark lief im Wesentlichen störungsfrei und auch die Sonne schien 2015 kräftig, so dass von Anfang Januar bis Ende Dezember insgesamt 8,95 Millionen Kilowattstunden Solarstrom ins Netz eingespeist werden konnten. Das sind rund 200 000 Kilowattstunden mehr als im Vorjahr und 11,5 Prozent mehr als für die Anlage prognostiziert wurden. Für ihren Ökostrom erhielt die Dachgesellschaft Solarpark Vogtsburg eine Einspeisevergütung von 1,03 Millionen Euro, berichtete Verwaltungsvorstand Hans-Peter Vögtle. Nach Abzug der Kosten, die der Betrieb des Parks verursacht, in Höhe von 175 200 Euro verblieben 854 800 Euro, die zur Ausschüttung kamen. Als 75-prozentige Teilhaberin erhielt die

Energiegenossenschaft von diesem Betrag drei Viertel, also 641 176 Euro, die in der Genossenschaftsbilanz als Umsatz ausgewiesen sind.

Bonus für die Mitglieder

Der Bilanzgewinn beträgt 69 460 Euro. Davon werden laut einstimmigem Beschluss der Versammlung 33 950 Euro als Dividende plus Bonus an die 277 Mitglieder ausgeschüttet. Bei einem Geschäftsguthaben der Mitglieder in Höhe von insgesamt 2,4 Millionen Euro entspricht dies einer 1,4-prozentigen Verzinsung. Vögtle betonte, dass man damit deutlich über den derzeit am Kapitalmarkt zu erzielenden Renditen liege. Gleichwohl sei es notwendig, freie Rücklagen für schwächere Ertragsjahre zu bilden.

Tatsächlich fallen die Prognosen für das laufende Jahr deutlich pessimistischer aus, was angesichts des miserablen Wetters auch nicht wirklich verwundert. So liegt die Einspeiseleistung bis Ende Mai knapp 293 000 Kilowattstunden unter dem Anlagensoll. Daraus resultiert bei der Vergütung ein Fehlbetrag von knapp 34 000 Euro.

Auf dem Niveau anderer Anlagen

Zum schlechten Wetter sei ausgerechnet Anfang Mai, als die Sonne dann doch einmal ausgiebig schien, eine technische Panne gekommen, durch die der Solarpark zwei Tage lang keinen Strom einspeisen konnte, berichtete Technikvorstand Walter Bitzenhofer. Da die Ursache für die Panne jedoch wahrscheinlich nicht im Park, sondern im Stromnetz lag, habe man vom Netzbetreiber die fehlende Einspeisevergütung für die zwei Tage in Höhe von gut 14 000 Euro eingefordert. Ansonsten, so Bitzenhofer, liege man mit der Stromproduktion des Solarparks ungefähr auf dem Niveau anderer Anlagen oder sogar besser.

Positive Entwicklung

Von einer positiven Entwicklung der Genossenschaft und einer hervorragenden Arbeit der beiden Vorstände Vögtle und Bitzenhofer sprach der Aufsichtsratsvorsitzende Gabriel Schweizer, der zum letzten Mal die Versammlung leitete. Der ehemalige Bürgermeister der Stadt Vogtsburg hatte, nachdem seine Amtszeit im Aufsichtsrat turnusgemäß abgelaufen war, nicht mehr für eine Wiederwahl kandidiert. Für ihn wurde sein Nachfolger im Vogtsburger Rathaus, Benjamin Bohn, einstimmig in das Aufsichtsgremium gewählt. Schweizer betonte, dass der Solarpark zuvorderst ein Kind der Stadt sei. Um diese enge Verbindung zu pflegen, sei es wichtig, dass ihr Bürgermeister auch im Aufsichtsrat der Energiegenossenschaft vertreten sei.

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Reiner Richter würdigte Schweizer als den eigentlichen Initiator des Solarparkprojektes, das in Rekordzeit umgesetzt worden sei. Dies sei angesichts rückläufiger Einspeisevergütungen entscheidend für den Erfolg gewesen. "Wir verlieren Sie äußerst ungern als Aufsichtsrat, hoffen aber, dass Sie uns als Freund und Ratgeber erhalten bleiben", gab Richter dem scheidenden Aufsichtsratsvorsitzenden mit auf den Weg. Auch Bürgermeister Bohn würdigte Schweizers Verdienste um den Solarpark, den er als ein Leuchtturmprojekt für die ganze Region bezeichnete. Mit ihm werde die Energiewende in Vogtsburg konkret gelebt. Er selbst freue sich auf die Arbeit im Gremium.

Wahlen

Bürgermeister Benjamin Bohn wurde einstimmig in den Aufsichtsrat der Bürgerenergiegenossenschaft gewählt. Arno Landerer und Thomas Langenbacher wurden ebenso einmütig als Aufsichtsräte im Amt bestätigt.

Autor: Thomas Rhenisch

| WEITERE ARTIKEL: VOGTSBURG |

Gerald Morath gibt Vorsitz beim FC Vogtsburg ab

Gerd Baumer übernimmt kommissarisch die Vereinsführung. **MEHR**

Burkheimer Landjugend ist im Städtle sehr gefragt

Der Verein engagiert sich auch in der Altenarbeit / Hanna Lainer und Manuel Probst wurden als Vorsitzende wiedergewählt. **MEHR**

Vogtsburg bleibt eine CDU-Hochburg

CDU-Stadtverband zog Bilanz / Christine Baumgartner ist neue stellvertretende Vorsitzende / Langjährige Mitglieder geehrt. **MEHR**